

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

DIALOG ÜBER GEBETSHALTUNGEN UND GEBETSFORMEN

Lena: Ich finde es interessant, wie verschieden die Gebetshaltungen in verschiedenen Religionen sind. In der Kirche knien wir manchmal, aber in der Moschee sehe ich, dass die Menschen sich bücken und auf den Boden knien.

Max: Ja, das ist wahr. Ich habe gesehen, dass in Hindu-Tempeln Menschen stehen und manchmal ihre Hände zusammenlegen, um zu beten. Jede Religion hat ihre eigene Art zu beten, und das finde ich schön.

Emma: Ich bin mir nicht sicher, ob die Haltung wirklich wichtig ist. Ich denke, was wirklich zählt, ist, was du in deinem Herzen fühlst. Du kannst in jeder Haltung beten, solange du ehrlich und aufrichtig bist.

Lena: Das ist ein guter Punkt, Emma. Aber ich denke, dass die Haltung auch eine Form von Respekt gegenüber Gott ist. Wie wir uns verhalten, zeigt unsere Ehrfurcht und unseren Respekt.

Max: Ja, und ich glaube, es hilft uns auch, uns auf das Gebet zu konzentrieren. Wenn wir eine bestimmte Haltung einnehmen, wie das Knien oder das Falten der Hände, dann ist das ein Zeichen dafür, dass wir uns auf das Gebet konzentrieren und alles andere für einen Moment vergessen.

Emma: Das verstehe ich, aber ich denke, es ist auch okay, wenn jemand auf seine eigene Weise beten möchte. Vielleicht fühlt sich jemand beim Spaziergehen oder beim Sitzen in einem Park wohler beim Beten. Ich glaube, Gott würde das verstehen.

Lena: Du hast recht, Emma. Es gibt keine festgelegten Regeln, wie man beten muss. Jeder hat seine eigene Art und Weise, und das ist okay.

Max: Absolut. Es ist wichtig, dass wir respektieren, wie andere beten, auch wenn es anders ist als unsere eigene Art. Am Ende des Tages geht es beim Beten darum, unsere Gedanken und Gefühle mit Gott zu teilen, und das kann auf viele verschiedene Arten geschehen.

Emma: Genau. Und wir sollten niemanden verurteilen, nur weil er anders betet. Jeder hat seine eigene Verbindung zu Gott, und das ist das Wichtigste.

Aufgaben

1. Markiere alle Informationen über das Thema, die im Dialogtext vorkommen!
2. Übe zusammen mit zwei Mitschülerinnen oder Mitschülern das Vorlesen des Dialogs ein!
3. Tragt euren Dialog vor und stellt euren Zuhörern die Frage, welche Informationen sie sich merken konnten!